
Stellenausschreibung

Information zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebene Pfarrstelle müssen in Textform auf dem aktuellen Dienstweg bei der Kirchenleitung eingereicht werden. Neben einem tabellarischen Lebenslauf, gern mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikationen (inkl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf des **28. März 2025** eingereicht werden. Maßgeblich ist bei Bewerbung in Papierform der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges, bei Bewerbungen aus anderen Gliedkirchen der EKD der Eingangsstempel der Kirchenleitung. Eine Bewerbung per E-Mail hat als ein zusammenhängendes PDF-Dokument zu erfolgen. Maßgeblich ist das Eingangsdatum der E-Mail bei der ersten vorgesetzten Dienststelle. Der ausschließlich aktuelle Dienstweg ist vollständig zu informieren (z. B. Dekanat und Propstei). Bitte richten Sie in diesem Fall Ihre Bewerbung auch an: sabine.winkelmann@ekhn.de sowie an alla.stoll@ekhn.de. An diese Adressen sind auch externe Bewerbungen per E-Mail zu richten.

Für nachstehende Stellenausschreibung werden die Bestimmungen des AGG beachtet. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrer*innen aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referats Personalservice Pfarrdienst, OKRin Dr. Sabine Winkelmann, Tel.: 06151 405-390, E-Mail: sabine.winkelmann@ekhn.de.

Dekanat Worms-Wonnegau, Dalsheim-Bernersheim-Gundheim, Hohen-Sülzen, Kriegsheim, Monsheim und Wachenheim, 1,0 Pfarrstelle, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Zum zweiten Mal

Alle Gemeinden – mit schönen alten Kirchen in gutem Zustand – liegen im Kreis Alzey-Worms, im Süden von Rheinhessen, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Pfalz. Die Landschaft ist vom Weinbau geprägt, mit auch touristisch attraktiven Dorfzentren. Es gibt mehrere kleinere Städte in der Umgebung mit guten Schulen und Einkaufsmöglichkeiten wie Alzey, Grünstadt, Frankenthal oder Bad Dürkheim. Die nächste größere Stadt ist Worms, historisch bedeutend als Stadt der Reichstage, der Reformation und Zentrum des Judentums. Kulturelle Höhepunkte sind im Sommer die Nibelungenfestspiele auf einer Freilichtbühne am Dom – oder auch das dreitägige Jazz-Festival in der Wormser Innenstadt.

Die Infrastruktur im Landkreis ist gut. Auch Mainz und Wiesbaden, Frankfurt, Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen sind mit PKW oder Bahn leicht zu erreichen.

Was wir Ihnen als Gemeinden zu bieten haben:

- Sie treffen bei uns auf engagierte, kreative und kompetente Mitarbeiter*innen, hauptamtlich wie ehrenamtlich. Wir arbeiten selbstständig für Projekte in den Gemeinden und unterstützen Sie in Ihrer Funktion, Pfarrer*innen müssen nicht überall dabei sein. Wir wünschen uns jemanden, der gut in diese Region mit lebensfrohen Menschen passt! Deswegen soll unbedingt Zeit bleiben für Freizeit, für Sie persönlich, zum Nachdenken – und Zeit für Seelsorge, mit einem offenen Ohr für die, die es wirklich brauchen! Der*Die neue Pfarrer*in hat in der Regel nur einen Sonntagsgottesdienst – und jeden Monat ein predigtfreies Wochenende
- Ein Pfund, mit dem wir wuchern können, ist das Mehrgenerationenhaus in Monsheim-Kriegsheim, gleichzeitig „Haus der Familie“, finanziert durch die Kirche, Kommunen, Land und Bund. Die Koordinatorin des MGH ist eine geniale Organisatorin und „Ermöglicherin“! Sie arbeitet gleichzeitig im Pfarrsekretariat, wird dabei unterstützt von einer jungen Kollegin und im MGH durch eine hauptamtliche Gemeindepädagogin. Es gibt Angebote für Eltern, Kinder, für die ganz Kleinen wie für Senior*innen, außerdem Malkurse, Konversations- und Nordic Walking - Gruppen, Vorträge zu Themen aus Theologie oder Kunst, Digitalberatung und vor allem auch Beratung zu sozialen Fragen durch Kooperationspartner. Das Beste ist aber: Das vielfältige Angebot wird gut angenommen!
- Im kirchlichen Nachbarschaftsraum wachsen wir zusammen. Es gibt inzwischen den Gemeindebrief „Offene Türen“: Dreimal jährlich gut 50 Seiten mit Informationen zu Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen, mit Berichten aus den Kitas, Porträts engagierter Menschen, Kinderseiten u. a. m.

*EKHN Stellenbörse Ausschreibungsnummer P020825
(Bei Kommunikation mit der Stellenbörse bitte unbedingt angeben!)*

- Über Gemeindegrenzen hinaus werden auch regelmäßig Kindergottesdienste angeboten – uns ist Kinder- und Jugendarbeit besonders wichtig! Ein Projektchor, geleitet von der langjährigen Organistin, den es bisher nur für Weihnachtsgottesdienste gab, entwickelt sich allmählich zu einem Chor, der immer mal wieder besondere Gottesdienste bereichert!
- In naher Zukunft stehen für den Nachbarschaftsraum weitere Entscheidungen an, sowohl über neue Rechtsformen als auch über die Planung der Gottesdienste etc. Es werden „Verkündigungsteams“ gebildet, innerhalb derer es auch möglich wird, eigene Schwerpunkte zu setzen und unterschiedliche Neigungen und Begabungen zu berücksichtigen
- Sie werden kein*e Einzelkämpfer*in, kein*e einsame*r Pfarrer*in sein! Ja, es herrscht Pfarrer*innenmangel. Doch im Nachbarschaftsraum arbeitet seit kurzem ein junges Pfarrteam, das gemeinschaftlich neue Wege in Gottesdienst, Jugend- und Gemeindearbeit erprobt und damit auf gute Resonanz trifft. Dieses Team freut sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!
- Außerdem finden Sie über das Pfarrsekretariat, sollten Sie krank sein oder anderswo dringend gebraucht werden, leicht Vertretung auch durch Pfarrer*innen im Ruhestand – oder durch qualifizierte Prädikant*innen und Lektor*innen; dafür laufen gerade weitere Ausbildungskurse.

Wir freuen uns auf Sie – egal, ob Sie nach langjähriger Arbeit im Pfarrberuf anderen Orts den Weg zu uns finden – oder ob Sie hier Ihre erste Stelle antreten! Sie können sicher sein, herzlich und dankbar aufgenommen zu werden: In den Kirchen, den Dörfern, im Alltag, in den Vereinen und nicht zuletzt bei vielen Festen, den kirchlichen wie den anderen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, informieren Sie sich doch bitte weiter – und bewerben sich auf diese Stelle, - herzlich willkommen!

Auskünfte erteilt:

- Henriette Crüwell, Pröpstin für Rheinhessen und Nassauer Land, Tel.: 06131 31027, E-Mail: propstei.rheinhes-sen.nassauerland@ekhn.de.
